

„Guter Prozess, um erwachsen zu werden“

Alte und neue Sprachstipendiaten des Rotary Clubs Peine stellten sich im Schützenhaus vor

Von Lennart Kutzner

PEINE. „Ein guter Prozess, um erwachsen zu werden“ – so beschrieb Tim Schwerdtfeger seine Auslandserfahrungen im spanischen Valencia bei der Vorstellung der diesjährigen Stipendiaten des Rotary Clubs Peine.

Der Broistedter war bereits im vergangenen Jahr in der Welt unterwegs und schwärmte von seinen Eindrücken. Neben Schwerdtfeger sprachen auch Hannah Varchmin aus Edemissen und Kai Meißner aus Peine über ihre Erlebnisse – vor allem bei Meißner sehr zur Freude der anwesenden Rotary-Mitglieder.

Mit seinen lebhaften Schilderungen vom Kampf mit dem Klima in Costa Rica und dem Umweg seiner Koffer von New York nach Chicago amüsierte er die Zuhörer. „Der Verkehr ist total chaotisch. Ich habe zwar Verkehrszeichen erkannt, aber ich glaube, es gibt dort gar keine Verkehrsregeln“, sagte der Abiturient des Wirtschaftsgymnasiums.

Durch unwegsame Situationen eine fremde Sprache lernen: Sowohl für Schwerdtfeger bei der Suche nach seiner Familie in Valencia, für Meißner als erstem Sprachschüler bei seinen Gastgebern in St. Jose als auch für Hannah Varchmin bei ihrer Schlüsselsuche in Südfrankreich waren solche Begebenheiten im Nachhinein ein Glücksfall. „Das hat mein Französisch sehr verbessert“, sagte die Ratsgymnasiastin.

Solche oder ähnliche Situationen warten noch auf Lisa Grigat, Elisabeth Wöhnke und Sean Remmler.

PN



Die neuen und alten Stipendiaten des Rotary Clubs Peine wurden von Präsident Wolfgang Zittel (links) und Rotary-Jugenddienstleiter Hans-Jürgen Tarrey (rechts) begrüßt. Von links: Hannah Varchmin, Timm Schwerdtfeger (beide Sprachstipendium 2009), Lisa Grigat, Elisabeth Wöhnke (beide Sprachstipendium 2010). Es fehlen Nelly Nemirov, Kai Meißner (beide 2009) und Sean Remmler (Stipendium 2010).
PN-Foto: Henrik Bode

Die diesjährigen Stipendiaten der Rotarier sind bereits gespannt auf ihre Reisen. „Ich möchte gerne die Kultur vor Ort erleben und erhoffe mir dadurch auch mehr Selbstbewusstsein. Außerdem möchte ich mein Englisch verbessern, um meinem Berufswunsch Auslandskorres-

pondentin näher zu kommen“, erzählte die Zehntklässlerin Lisa Grigat. Für sie geht es an Englands Südküste nach Eastborn.

Für ihre Stipendiatskollegin Elisabeth Wöhnke geht es dagegen nach Kanada. „Es wird sicher interessant, andere Kulturen und Sprachstile

kennenzulernen“, freut sich die 15-Jährige.

Bei den Rotariern wurden die Eindrücke der ehemaligen und die Pläne der zukünftigen Sprachreisenden positiv aufgenommen: „Wir sollten daher die Stipendien beibehalten“, gab Präsident Wolfgang Zittel aus.

Rotary-Sprachreisende erleben fremde Kulturen und Abenteuer

Peiner Service-Club unterstützt drei Schüler mit je 1000 Euro

PEINE. Drei Jugendliche aus dem Landkreis Peine werden in den Sommerferien auf Sprachreise gehen. Unterstützt werden sie dabei vom Rotary-Club Peine, der jeden Stipendiaten mit 1000 Euro ausstattet. Gestern stellten die aktuellen Stipendiaten sich und ihr Reiseziel vor. Hannah Varchmin und Kai Meißner berichteten von ihren zum Teil sehr abenteuerlichen Erlebnissen in Costa Rica oder Südfrankreich.

Alle Stipendiaten waren sich aber einig, dass die Reise allein in ein fernes Land nicht nur zur Sprachförderung beiträgt, sondern auch das Erwachsenwerden fördert.

Lisa Grigat aus Essinghausen vom Wirtschaftsgymnasium an den Berufsbildenden Schulen in Vöhrum fährt nach Eastborn an die englische Ostküste. Sie hat das Berufsziel Auslandskorrespondentin und möchte ihr Englisch verbessern. Elisabeth Wöhnke aus Abbensen vom Peiner Ratsgymnasium zieht es über den



Rotary-Präsident Wolfgang Zittel mit den Stipendiaten (von links) Hannah Varchmin, Tim Schwerdtfeger, Lisa Grigat, Elisabeth Wöhnke und Hans-Jürgen Tarrey, Rotary-Jugenddienst. rb

Atlantik nach Kanada. Dort wird sie während der Sommerferien für vier Wochen in einer Gastfamilie leben, in der sowohl Englisch, als auch Französisch gesprochen wird.

Die 15-Jährige ist in ihrer Heimatgemeinde in der Kir-

chengemeinde aktiv, reitet, tanzt und gibt Nachhilfe.

Die 16-jährige Lisa Grigat spielt Fußball und Schlagzeug und engagiert sich auch in der Friedenskirchengemeinde.

Ihre Reise nach England ist auf drei Wochen ausgelegt. jö

Faszinierende Sterne und Planeten

Sternwarte: Zusammenarbeit zwischen Ratsgymnasium und Astro-Stammtisch startet mit Vortrag



Die Sternwarte befindet sich direkt am Ratsgymnasium. privat

Zum Thema „Die Entstehung unseres Planetensystems“ findet am Dienstag, 15. Juni, im Musiksaal des Ratsgymnasiums ein Vortrag von Professor Jürgen Blum statt.

PEINE. Professor Jürgen Blum ist Universitätsprofessor und Leiter der Arbeitsgruppe Planeten-Entstehung am Institut für Geophysik und extraterrestrische Physik der TU Braunschweig.

Dieser Vortrag soll die erste Aktion sein, denn das Ratsgymnasium und der Astro-Stammtisch der Kreisvolkshochschule wollen künftig die Astronomie im Peiner Land gemeinsam vorantreiben.

Wolfgang Meirich vom Astro-Stammtisch sagt: „Gemeinsamkeiten bei dem Thema Astronomie gibt es schon länger. Während die Sternwarte nach langer Planung am 31. August 2001 am Ratsgymnasium ihrer Bestimmung übergeben wurde, begann der Astro-Stammtisch zwei Wochen später am 14. September 2001 erstmals als Astronomiekurs der Kreisvolkshochschule seine Blicke an den gestirnten Himmel zu richten.“

Ziel der beschlossenen Kooperation sind die gemeinsame Nutzung der Sternwarte



Jürgen Blum.

und ihrer Einrichtungen, sowie eine partnerschaftliche Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Astronomie.

Zum Vortrag von Professor Blum laden das Ratsgymnasium und der Astro-Stammtisch die Besucher ein, diesen interessanten Vortrag anzuhören.“

Im Anschluss an die Veranstaltung stellen sich Blum, Vertreter des Ratsgymnasiums und die Mitglieder des Astro-Stammtisches bei einer kleinen Erfrischung in der Sternwarte allen Fragen zum Thema Astronomie zur Verfügung. tk